

## Buchtipp

Wenn einem die Dinge plötzlich über den Kopf wachsen

Antonia hat für ihre Zukunft grosse Pläne. Sie möchte Filmregisseurin, also die kreative Leiterin von Filmproduktionen werden. Dafür muss sie ihren Schulabschluss schaffen, um danach an die Filmakademie gehen zu können. Leider bekommt Antonia keinerlei Unterstützung von ihrer Mutter Angi. Diese hält Schulpflicht nicht für wichtig und lügt immer wieder, um sich ihr Leben leichter zu machen. Auch der neue Partner von Angi macht Antonia grosse Probleme. Sie hat darum das Gefühl, dass sie die Verantwortung für die ganze Familie übernehmen muss, besonders für ihre jüngere Schwester Pippa. Die Dinge wachsen ihr früher oder später aber über den Kopf hinaus, bis sie keinen Ausweg mehr sieht. Kann jemand Antonia in dieser Situation helfen oder muss sie ganz allein damit fertig werden? Wenn du erfahren möchtest, was in der Geschichte rund um Antonia genau passiert, kannst du dies im Buch «Chaos im Kopf» nachlesen (ab 13 Jahren).



Michèle Minelli

«Chaos im Kopf»  
Jungbrunnen Verlag  
220 Seiten, Fr. 23.80  
Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

BÜCHER FASS

## Popcorn

Vermutlich war das eine Zufallserfindung

Weisst du, warum Popcorn Popcorn heisst? Beim nächsten Mal, wenn du Popcorn machst, musst du ganz genau zuhören. Wenn sich die Maiskörner in der Mikrowelle oder deiner Pfanne zu kleinen Wölkchen aufplustern, hörst du ein lautes «Pop, Pop, Pop». Man kann aber leider nur den sogenannten Puffmais mit Hitze zum Puffen bringen.

Vermutlich war das Popcorn eine Zufallserfindung. Forscher gehen davon aus, dass die Maiskügelchen ins Feuer geworfen wurden oder versehentlich hineingefallen sind und sich dann, zum Erstaunen der Menschen, aufgeplustert haben.

Heute kannst du den beliebten Snack in super vielen Varianten geniessen. Hast du schon mal Karamell- und Käsepopcorn gemischt und gegessen? Eine echte Geschmacksexplosion!



Popcorn kann man süss oder salzig geniessen. BILD ZVG

## Die glückliche Gewinnerin

Ich gratuliere unserer Gewinnerin aus der letzten Ausgabe! Nicole W. aus Stein am Rhein kann sich auf das Buch «Freak City» von Kathrin Schrocke freuen. Ich wünsche dir viel Spass beim Lesen!



Kann Lilly Elsa das Popcorn schnell bringen, ohne es zu verschütten?

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

# Ganz grosses Kino

Lillys nächstes Abenteuer führt sie ins Kino. Dort gibt es neben dem Film auch Popcorn, Nachos und Gummibärchen. **Von Sara Konstantinidis**

Ahh, Popcorn! Lilly kann es von weit her riechen. Es zieht sie wie magisch an, zu dem grossen Gebäude, in dem das Kino untergebracht ist. Heute trifft sie sich mit Elsa. Dass Lilly sie besuchen kann, ist durch einen Zufall entstanden! Sie hat nämlich seit Ewigkeiten einmal wieder einen Film angeschaut auf der grossen Leinwand.

Es war so spannend! Bis zur Pause hatte sie richtigen Hunger von der ganzen Aufregung. Also machte sich Lilly auf den Weg zum Kiosk. Popcorn, Nachos, Eis, Gummibärchen... Wie sollte sie sich da entscheiden? Also kaufte sie einfach alles. Elsa, die hinter der Kasse stand, hatte grosse Augen gemacht. «Kannst du das denn alles allein essen?», fragte sie. «Aber natürlich!», prahlte Lilly. «Ich bin vielleicht klein wie ein Eichhörnchen, aber mein Magen

ist so gross wie der eines Bären!» Doch das Problem war nur ... tragen konnte sie all die Leckereien nicht. Und so wackelte der Stapel voller Essen und drohte umzukippen. Da kam Elsa Lilly schnell zu Hilfe und half ihr sogar, das Essen in den Saal zu tragen. «Das mache ich sonst eigentlich nicht», lachte sie. «Was müsst ihr denn arbeiten hier im Kino?», fragte Lilly neugierig.

### Glücklich und zufrieden

«Du kannst gerne mal auf Besuch kommen, dann zeige ich es dir!» Und so war Lilly nun voller Vorfreude im Kino. «Willkommen!», begrüßte Elsa sie. Als Erstes füllten sie die Regale mit Essen auf. Auch das Popcorn musste vorbereitet werden. «Kommen denn bei diesem schönen Wetter viele Leute ins Kino?», wollte Lilly wissen. «Es kommt ganz da-

rauf an, welche Filme laufen, ob Ferien sind und ob es regnet oder kalt ist. Aber generell kommen tatsächlich in den kalten Jahreszeiten mehr Leute.» Lilly war etwas besorgt. Was, wenn keine Leute kommen würden? Doch zum Glück kamen doch einige und wollten zu essen und zu trinken kaufen. Puh! Das musste schnell gehen. Aber zum Glück war Lilly flink wie der Blitz. Wenn gerade niemand an der Kasse etwas kaufen wollte, putzten sie, füllten die Ware auf oder plauderten ein bisschen mit den anderen Mitarbeitern.

Viel zu schnell verging die Zeit, und es war Zeit für Lilly, wieder nach Hause zu gehen. Lilly bedankte sich herzlich bei Elsa und den anderen Kinomitarbeitern und ging glücklich und zufrieden nach Hause. Und als sie einschlief, träumte sie von Popcorn.

## Rätsel



Kamera läuft und Action! Findest du heraus, welcher Film mit den Emojis dargestellt wird? Schreibe die Lösung an [lilly@phsh.ch](mailto:lilly@phsh.ch), und mit etwas Glück gewinnst du unseren Buchtipp «Chaos im Kopf» von Michèle Minelli. Viel Erfolg!

## Rezept: Nachosauce

### Das brauchst du

- 100 ml Milch
- 50 ml Sahne
- 250 g Cheddar-Käse
- 1 Spritzer Zitronensaft
- 1 TL Paprika (edelsüss)
- 1 Prise Cayennepfeffer
- 1 Prise schwarzer Pfeffer

### So gehts

Als Erstes reibst du den **Cheddar-Käse** auf einem Gemüsehobel (grob).

Gib die **Milch** und die **Sahne** in einen Topf und erhitze diese langsam bei mittlerer Hitze.

Gib den geriebenen Käse zur Milch-Sahne-Mischung und lasse diesen etwa 10 bis 15 Minuten sehr langsam schmelzen. Achte darauf, dass du immer wie-



Selbstgemachte Nachosauce. BILD ZVG

der umrührst. Sobald der Käse geschmolzen ist, würzt du die Sauce mit Zitronensaft, Paprika, Cayennepfeffer und schwarzem Pfeffer. Nun gibst du die noch flüssige Nach-

osauce in Portionsschälchen und lässt sie kurz abkühlen. Sobald die Nachosauce fester wird, kannst du sie mit Tortilla-Chips servieren.  
*En Guete!*



Lilly taucht ins Berufsleben ein.

## Wissen

### So entsteht ein Film

Die Herstellung eines Filmes wird in drei Phasen geteilt: die Vorproduktion, Produktion und Postproduktion. In allen Phasen ist der Regisseur die wichtigste Person, denn er ist als Chef bei allen Arbeitsschritten dabei.

Zur Vorproduktion gehört alles, was vor dem Filmen geschieht. Als Erstes braucht es eine spannende Geschichte. Diese dient als Grundlage für das Drehbuch, in welchem steht, was die Schauspieler machen und welchen Text sie sprechen. Die Schauspielerinnen werden im Casting ausgewählt. Jede Rolle spielen verschiedene Darsteller, und der passendste wird für den Film ausgewählt. Danach werden die Kostüme designt und das Storyboard gezeichnet. Dieses ist ähnlich wie ein Comic und dient dem Kamerteam als Anleitung.

Bei der Produktion filmt das Kamerteam eine Szene nach der anderen aus unterschiedlichen Perspektiven und nimmt den Ton auf. Jede Szene wird mehrmals gedreht. Doch nicht alles, was wir im Film sehen, wurde auch so gespielt. Da wir Menschen zum Beispiel nicht fliegen können und im Film niemand ernsthaft verletzt wird, wendet das Team verschiedene Tricks an.

In der Postproduktion werden die Aufnahmen für den Film ausgewählt, in die gewünschte Länge geschnitten und aneinandergesetzt. Auch hier wird getrickelt. Animationen, wie Drachen oder sprechende Tiere, sowie Spezialeffekte werden eingefügt. Ausserdem kommen Geräusche und Musik dazu.



Ein Kinofilm wird mit ziemlich grossen Kameras gedreht. BILD ZVG

## Das sind Eure Lieblingswitze

☺️ Zwei Frösche sitzen auf einem Seerosenblatt. Da fängt es an zu regnen und der eine sagt zum anderen: «Komm, wir springen in den Teich, sonst werden wir noch nass!»

☺️ Ein Elefant und eine Maus gehen zusammen ins Kino. In der ersten Hälfte sitzt der Elefant vor der Maus. In der Pause sagt die Maus wütend: «Nachher sitze ich aber vorne, dann merkst du mal, wie das ist, wenn man nichts sieht!»

☺️ Was ist braun und taucht unter Wasser? Ein U-Brot.

☺️ Was ist grün und schaut durch das Schlüsselloch? – Ein Spionat.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh

Impressum  
Texte: Andreina Baumgartner,  
Michelle Bösiger, Ninah Brügger,  
Sara Konstantinidis, Annina  
Schmuki, Claudio Schweizer.  
Zeichnung: Robert Steiner